

## **Antrag**

**der Abgeordneten Thomas Reich, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,  
Krzysztof Walczak, Olga Petersen und Marco Schulz (AfD)**

**Betr.: Gut vorbereitet sein auf Stromausfälle im medizinisch-pflegerischen  
Bereich: Überprüfung der kritischen Infrastruktur und Register für  
elektrisch betriebene Hilfsmittel**

Das erst fünf Jahre alte moderne und hocheffiziente Kraftwerk Moorburg wurde aus ideologischen Gründen letztes Jahr vom Netz genommen. Damit fehlt ein stabiler Faktor in der Grundlastversorgung und der Netzstabilität in Norddeutschland. Moorburg konnte etwa 14 Terawattstunden (TWh) Strom erzeugen, wenn beide Blöcke durchgängig mit Volllast in Betrieb waren. Das entspricht fast dem gesamten Strombedarf der Hamburger Industriebetriebe und Haushalte<sup>1</sup> (Gesamtstromverbrauch 2018: 11,9 TWh<sup>2</sup>), der durch volatile Zufallsenergie mit Windrädern oder Solaranlagen nicht substituiert werden kann.

Die verbliebenen drei deutschen Kernkraftwerke Neckarwestheim, Isar 2 und Emsland werden Ende dieses Jahres heruntergefahren. Ohne Kern- und Kohleenergie fehlen 40 Prozent der Erzeugerkapazität<sup>3</sup>.

Die installierte Erzeugerleistung aller Erdgaskraftwerke in Deutschland beläuft sich auf 30.649 Megawatt. Wie viele weitere Gaskraftwerke neu errichtet werden müssen, um den zukünftigen Bedarf durch den Ausfall der Kohle- und Kernkraftwerke decken zu können, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Es ist von einem Zubau von bis zu 50 neuen Gaskraftwerken auszugehen.<sup>4</sup> Darüber hinaus wird der Bedarf zum Beispiel durch Elektromobilität steigen.

Volatile Zufallsenergieerzeugung mittels Windkraft oder Solaranlagen wird diesen Bedarf keinesfalls decken können und beeinträchtigt zudem die Netzstabilität. In letzter Zeit häufen sich bereits Stromausfälle im regionalen Bereich.<sup>5</sup>

Zu befürchten ist allerdings ein großflächiger länger als drei Tage dauernder sogenannter Blackout.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> <https://kraftwerk-moorburg.hamburg/kraftwerk-moorburg/faqs/>.

<sup>2</sup> <https://www.energieportal-hamburg.de/distribution/energieportal/>.

<sup>3</sup> <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-08/energie-wende-klimaschutz-wahlkampf-atomausstieg-kohleausstieg-erneuerbare-energien-5vor8/seite-2>.

<sup>4</sup> <https://www.bundestag.de/resource/blob/886426/3aec6231f2bf9ea7f3ee0806737a496f/WD-5-007-22-pdf-data.pdf>.

<sup>5</sup> <https://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-nord/article235004257/stromausfall-hamburg-mehr-als-tausend-haushalte-in-langenhorn-ohne-strom.html> und <https://www.abendblatt.de/hamburg/article234747461/stromausfall-in-hamburg-haushalte-altona-othmarschen-gross-flottbek-westen-kein-strom-stoerung.html>.

<sup>6</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/blackout-deutschland-101.html> und [https://www.focus.de/finanzen/news/wie-wahrscheinlich-ist-ein-blackout-versicherer-warnen-experten-entwarnen\\_id\\_55430220.html](https://www.focus.de/finanzen/news/wie-wahrscheinlich-ist-ein-blackout-versicherer-warnen-experten-entwarnen_id_55430220.html) und <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/lichtblicke-kolumnen/strom-europa-ist-wohl-gerade-an-einem-blackout-vorbeigeschrammt/?fbclid=IwAR3oqf-hat1SPv9V2PN1MFw2cIk1KfNI5rFa-CXiqdZ5qhail-u8sOSTySk>.

Die Netzbetreiber haben zwar Pläne, nach einem örtlichen Zusammenbruch die Versorgung mit elektrischer Energie in den wichtigsten Bereichen schnellstmöglich wiederherzustellen. Die Wiederherstellung des Systems nach einem großflächigen Black-out dauert wesentlich länger.

Systemrelevante Einrichtungen wie zum Beispiel die sogenannte kritische Infrastruktur Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Krankenhäuser, Wasserwerke und so weiter sind für eine Ersatzstromversorgung in Eigenregie (in aller Regel über benzin- oder dieselbetriebene Notstromaggregate) für länger als 72 Stunden in aller Regel nicht ausgerüstet.<sup>7</sup>

Die Mindestkriterien für die Durchhaltefähigkeit der Krankenhäuser im Falle eines flächendeckenden länger andauernden Stromausfalles sind in der DIN VDE 0100 Teil 7-710 (Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Medizinisch genutzte Bereiche) definiert und wurden zuletzt vor acht Jahren überprüft. Schon jetzt ist aber bekannt, dass die Stadt im Falle eines Blackouts mit einer substituierenden Kraftstoffnotversorgung tätig werden muss.<sup>8</sup>

In anderen Bereichen der medizinisch-pflegerischen Versorgung fehlen Vorsorge-maßnahmen, um kritische Situationen überbrücken zu können. Auch hier brechen bei längerfristigem Stromausfall ganze Versorgungsstrukturen zusammen und führen zu einer möglichen Gefährdung von Menschenleben. Vieles im Gesundheitswesen hat inzwischen einen hohen Bedarf an konstanter und sicherer Energieversorgung. Beginnend bei der Diagnostik und Therapie bis hin zu den medizinisch-pflegerischen Hilfsmitteln.

Dem Senat liegt kein Datenmaterial zur konkreten Anzahl der Patienten vor<sup>9</sup>, die

- eine Heimdialyse durchführen (Peritonealdialyse oder Hämodialyse),
- eine Heimbeatmung durchführen,
- Ernährungspumpen nutzen,
- Spritzenpumpen nutzen,
- regelmäßig Geräte zur Sauerstoffgabe oder Sauerstoffanreicherung nutzen,
- Geräte zur Überwachung der Herz-Kreislauf-Tätigkeit nutzen,
- elektrisch betriebene Hilfsmittel nutzen im Bereich
  - der Mobilität (e-Rollstuhl oder andere elektrische Mobilitätshilfen),
  - der Pflege (Pflegebett, Lifter et cetera pp.),
  - der Therapie,
  - des Monitorings,
  - der Atemtherapie/Atemerleichterung,
  - der Hygiene und Desinfektion.

#### **Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

1. Der Senat möge die Mindestkriterien gemäß DIN VDE 0100 Teil 7-710 (Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Medizinisch genutzte Bereiche)<sup>10</sup> für die Hamburger Krankenhäuser überprüfen und die Kraftstoffnotversorgung in der kritischen Infrastruktur sicherstellen.

---

<sup>7</sup> [https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/72686/moorburg\\_geht\\_vom\\_netz\\_gute\\_nacht\\_hamburg.pdf](https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/72686/moorburg_geht_vom_netz_gute_nacht_hamburg.pdf).

<sup>8</sup> [https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/72686/moorburg\\_geht\\_vom\\_netz\\_gute\\_nacht\\_hamburg.pdf](https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/dokument/72686/moorburg_geht_vom_netz_gute_nacht_hamburg.pdf).

<sup>9</sup> Bezirksversammlung Hamburg-Mitte BV-Drs. 22-2633 vom 14. Februar 2022.

<sup>10</sup> <https://www.elektrofachkraft.de/sicheres-arbeiten/vde-0100-710-norm-fuer-niederspannungsanlagen-in-praxen-und-kliniken#:~:text=Die%20Norm%20VDE%200100-710,Personal%20sowie%20eine%20kontinuierliche%20Stromversorgung.>

2. Der Senat erstellt eine Analyse mit konkreten Zahlen zu Patienten in Privathaushalten, Wohngruppen, teilstationären Pflegeeinrichtungen und stationären Pflegeeinrichtungen und entwirft ein Register für schnelle Eingriffsmöglichkeiten im Notfall.
3. Der Senat möge der Bürgerschaft zum 31. Dezember 2022 berichten.